
Sozialrechtliche Folgen Von Trennung Und Scheidun

Familienrecht
Paarprobleme und Paartherapie
Die grenzüberschreitende Durchsetzung elterlicher Entscheidungen
Verzeichnis lieferbarer Bücher
Forschung in vielfältigen Kontexten gestalten
Vorruhestand, Altersteilzeit, Kündigung
Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen
Janda, Klausurenkurs im Sozialrecht
Handbuch Sozialraumorientierung
Arzt und Sozialrecht
Kostenerstattung im Sozialrecht
Marktförmige Leistungserbringung und öffentliche Verantwortung Im Sozialrecht
Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2020
Sozialrechtliche Folgen von Trennung und Scheidung
Sozialrecht und Recht der sozialen Sicherheit
Der grundsicherungsrechtliche Anspruchsübergang (§ 33 SGB II)
Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2019
Kindschaftsrecht
Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch
Familienrecht nach Anspruchsgrundlagen
Testamentsvollstreckung
Deutsche Nationalbibliografie
Sozialrechtliche Folgen von Aufhebungs- bzw. Abwicklungsverträgen
Zeitschrift für ausländisches und internationales Arbeits- und Sozialrecht
Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit
Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
Klausurenkurs im Sozialrecht
Die Haut- und Geschlechtskrankheiten im Staats-, Straf-, Zivil- und Sozialrecht
Familie und öffentliche Erziehung
Familienmediation. Eine Methode des familiären Konfliktmanagement im Blickpunkt
Digitalisierung und Sozialrecht
Wenn Eltern sich trennen
Das Unternehmen in der scheidungsrechtlichen Vermögensaufteilung des gesetzlichen Güterstandes
Wenn aus Liebe rote Zahlen werden
(K)Ein Bund fürs Leben
Sozialrecht als wissenschaftliche Disziplin
Handbuch Soziale Arbeit
Das Recht der Jugendhilfe aus verfassungs- und sozialrechtlicher Sicht

HODGES KELLEY

Familienrecht Campus Verlag

English summary: Ivana Mikesia? examines the paradigms of the development and specialization of administrative law in Germany's Weimar Republic. Against the backdrop of the so-called positivism dispute, which flared up in German constitutional law doctrine after the First World War, the author demonstrates how the new, more intervening disciplines of administrative law - in particular social law, but also labour law, tax law and administrative law pertaining to planning and regulation - influenced and changed the commonly held view of the structure and the character of the entire legal system. As an example, the author studies the beginnings of social law as an independent scientific discipline. German description: Ivana Mikesia? setzt sich mit den Konstitutiven der Weiterentwicklung und Spezialisierung des öffentlichen Rechts im Deutschland der Weimarer Republik auseinander. Vor dem Hintergrund des nach dem Ersten Weltkrieg in der deutschen Staatsrechtslehre entbrannten Positivismusstreits zeigt die Autorin auf, wie die neuen, verstärkt interventiven Disziplinen des Verwaltungsrechts, allen voran das Sozialrecht, aber auch das Arbeits-, Steuer- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, altgewohnte Sichtweisen auf Struktur und Charakter des gesamten Rechtssystems aufbrachen. Die Anfänge des Sozialrechts als eigenständige wissenschaftliche Disziplin werden exemplarisch untersucht. Dazu arbeitet die Autorin die Biographien und die Werke der entscheidenden Protagonisten des frühen Sozialrechts auf. Hier sind vor allem der Pionier Heinrich Rosin, die Leipziger Systematiker Erwin Jacobi und Lutz Richter und der Berliner Pragmatiker Walter Kaskel zu nennen. Auch die institutionelle Absicherung der neuen juristischen Disziplin an Universitäten und speziellen Forschungseinrichtungen wird in die Betrachtung einbezogen. Anhand einer Analyse der zentralen wissenschaftlichen Diskurse, die im Untersuchungszeitraum geführt wurden, lässt sich die Verfasstheit des Sozialrechts in seinen wissenschaftlichen Anfängen am prägnantesten greifen. Vor allem sie erlaubt wissenschaftstheoretische Rückschlüsse auf die Bedingungen der Konstituierung neuer Wissensgebiete.

Paarprobleme und Paartherapie Mohr Siebeck

Sozialraumorientierung lenkt den Blick der Sozialen Arbeit auf die grundlegenden Zusammenhänge räumlicher und sozialer Kontexte. Der Begriff Sozialraumorientierung ist bereits weit verbreitet, zeigt jedoch noch einige Unschärfen, die es zu klären gilt. Dieses Handbuch bietet dafür die notwendigen Grundlagen, Handlungsansätze und methodischen Instrumentarien. Dabei konzentriert sich das Handbuch auf Handlungsfelder, in denen Sozialraumorientierung bereits eine wichtige Rolle spielt oder zukünftig spielen wird. Es deckt ein weites Anwendungsfeld von Sozialraumorientierung ab und eignet sich gleichermaßen für Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit, die bereits sozialraumorientiert arbeiten oder sich zukünftig damit stärker befassen möchten.

Die grenzüberschreitende Durchsetzung elterlicher Entscheidungen BWV Verlag

Gewinne macht man bei einer Scheidung nicht, so jedenfalls die landläufige Meinung, und je nach Standpunkt sagen die einen, Männer seien die Verlierer, während andere vor allem Frauen und Kinder als Benachteiligte sehen. Diese Untersuchung betrachtet die wirtschaftlichen Folgen von Trennung und Scheidung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Wie verändern sich Einkommen, Wohnsituation und Erwerbsbeteiligung im Zusammenhang mit einer Trennung? In welcher Höhe und mit welcher Regelmäßigkeit wird Unterhalt gezahlt? Wie wird das Rechtssystem zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen genutzt? Welche Sozialleistungen werden in Folge einer Trennung in Anspruch genommen? Und wie verändert sich das subjektive Wohlbefinden nach Trennung und Scheidung? Zur Beantwortung dieser Fragen greifen die Autoren sowohl auf Befragungsdaten von Betroffenen als auch auf Informationen aus Expertengesprächen mit Familienrichtern, Scheidungsanwälten und anderen Sachverständigen zurück.

Verzeichnis lieferbarer Bücher C. F. Müller

Rund 200 namhafte AutorInnen stellen den Stand der Sozialen Arbeit in ihrer theoretischen Diskussion, Forschung und Praxis dar. Die Beiträge fassen die zentralen wissenschaftlichen Erkenntnisse zusammen, machen Probleme und neue Aufgaben deutlich und geben Impulse für notwendige Entwicklungsaufgaben der Sozialen Arbeit. Für die 6. Auflage wurden aktuelle Themen aufgegriffen und über die Hälfte der Beiträge aktualisiert und teilweise umfassend überarbeitet. Das Herausgaberteam wurde um Rainer Treptow und Holger Ziegler erweitert, welche die herausgeberischen Arbeiten maßgeblich übernommen haben. Mit einem individuellen Zugangscode können die LeserInnen auf www.handbuch-soziale-arbeit.de das komplette Handbuch auch online lesen, durchsuchen und die Beiträge mit eigenen Notizen versehen.

Forschung in vielfältigen Kontexten gestalten Schäffer-Poeschel

Das Buch thematisiert den Wandel vom Ernährermodell zum "Adult Worker Model". Wie reagiert die Sozialpolitik auf Veränderungen im Geschlechterverhältnis? Dieser Frage wird in konzeptionellen und empirisch vergleichenden Beiträgen nachgegangen.

Vorruhestand, Altersteilzeit, Kündigung Schäffer-Poeschel

Sozialrecht und Familienrecht sind eng miteinander verwoben - leider aber nicht immer aufeinander abgestimmt. Mit der Eheschließung entstehen viele sozialrechtliche Ansprüche, z.B. die Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung oder die Witwen- bzw. Witwerrente. Kommt es zu einer Trennung, stellen sich in fast jedem Scheidungsverfahren viele sozialrechtliche Probleme - seien es rentenrechtliche im Zusammenhang mit dem Versorgungsausgleich oder solche im Zusammenhang mit dem Krankenversicherungsschutz. Der Beratungsbedarf ist dementsprechend hoch. Das bereits in dritter, völlig...

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen Springer-Verlag

Dieser Leitfaden beleuchtet für Praktiker umfassend, aber kompakt, die aktuellen Themen der Mitbestimmung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen nach den §§ 111 bis 113 BetrVG - paritätisch betrachtet aus Sicht des Arbeitgebers und des Betriebsrats. Erfahrene Rechtsanwälte und

Sachverständige stellen die Praxisthemen im Rahmen der Verhandlungen zum Abschluss von Interessenausgleich und Sozialplan dar. Es geht dabei u.a. um die Definition der Betriebsänderung, typische Regelungsinhalte von Interessenausgleich und Sozialplan, die Gestaltung von Freiwilligenprogrammen und die Berechnung von Abfindungen.

Janda, Klausurenkurs im Sozialrecht Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Soziale Arbeit / Sozialarbeit, Note: 2,7, Katholische Stiftungsfachhochschule München (Katholische Stiftungsfachhochschule), Veranstaltung: Modul 3.1, Sprache: Deutsch, Abstract: In dieser Arbeit gehe ich auf das Verfahren der Mediation und im Speziellen auf die Familienmediation ein. Diese Spezialisierung ist unabdingbar, weil das Einsatzgebiet der Mediation sich über diverse Rechtsfelder erstreckt, die den Rahmen dieser Hausarbeit sprengen. Mein zweiter Beweggrund, weshalb ich dieses Thema wählte, liegt schlicht in der Profession der Sozialen Arbeit begründet, die sich alltäglich darum bemüht, institutionelle Rahmenbedingungen, mit den Interessen von Sozialarbeiter und Klient zu vereinbaren. Dass dabei Wünsche, Sehnsüchte und Vorstellungen unberücksichtigt bleiben ist unausweichlich, aber dennoch fühlt sich die Profession allen Interessen zugleich verpflichtet und ist darum bemüht, alle Interessen möglichst ausgewogen zur Geltung kommen zu lassen. Obgleich ein gewisses Machtgefälle, etwa zwischen Institution und Sozialarbeiter oder zwischen Sozialarbeiter und Klient zweifelsohne besteht, dass den Handlungs- und Entscheidungsspielraum einschränkt. Daher sehe ich Mediation, als ein nützliches, auf allen Feldern der Sozialen Arbeit ersetzbares Instrument zu Konfliktbearbeitung an, da Konflikte in der Sozialen Arbeit zum Alltag gehören und nicht ausbleiben, wenn widerstreitende Interessen aufeinanderprallen. Im Interesse eines strukturierten Aufbaus der Hausarbeit wird es zunächst sinnvoll sein, einen Konflikt zu definieren und von Auseinandersetzungen anderer Art abzugrenzen. Anschließend erscheint es zweckmäßig, ihn hinsichtlich seiner Entwicklung zu beleuchten. Zum Abschluss der Hausarbeit wird auf die Problematik mit den Rechtsschutzversicherungen eingegangen, die eine Kostenübernahme des Verfahrens in der Mediation in familienrechtlichen Angelegenheiten immer noch von vertraglich festgesetzten Rahmenbedingungen abhängig machen, die den Versicherten nicht unbedingt zum Vorteil gereichen oder anfallende Kosten gar nicht übernehmen. Während der Ausführungen im Rahmen dieser Hausarbeit werden aufgrund der vereinfachten Lesbarkeit und nicht, um das weibliche Geschlecht auszugrenzen oder zu diskriminieren, ausschließlich männliche Formen des Sprachgebrauchs verwendet werden. Um die Eintönigkeit desselben zu reduzieren, werden die Begriffe „der Klient“, „der Betroffene“ und „der Mediant“, abwechselnd synonym benutzt. Diese Arbeit erhebt aufgrund ihres Zwecks und des damit begründeten, begrenzten Umfangs nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und versteht sich daher als Abriss ihrer Thematik.

Handbuch Sozialraumorientierung diplom.de

In dieser Anleitung finden Sie neben fachlich fundierten, zuverlässigen Erläuterungen zu den Vordrucken auch viele nützliche Hinweise für die Einkommensteuererklärung 2020. Dabei halten sich die Ausführungen genau an den Aufbau der amtlichen Vordrucke, so dass sie den einzelnen Fragen in den Formularen problemlos zugeordnet werden können. Die vielen Hinweise auf legale Steuerersparnismöglichkeiten helfen Ihnen, die gesetzlich vorgesehenen Abzugsmöglichkeiten voll auszuschöpfen. Darüber hinaus enthält die Anleitung Tipps zur elektronischen Abgabe der

Steuererklärung mit "ELSTER". Die Autoren, die über langjährige Erfahrung in der Steuerverwaltung verfügen, machen Ihnen aber auch die oft schwer erkennbaren Zusammenhänge und Hintergründe der Fragen in den Vordrucken verständlicher. In der Anleitung sind alle gesetzlichen Neuregelungen mit Stand November 2020 berücksichtigt; auf zu erwartende Änderungen im Jahre 2021 wird besonders hingewiesen. Für Angehörige der steuerberatenden Berufe finden sich darüber hinaus weitere nützliche Hinweise auf steuerrechtliche Fundstellen und BFH-Urteile, die bei der Bearbeitung der Steuererklärung 2020 von Bedeutung sind. Im Anhang finden Sie die amtlichen Erklärungsvordrucke, ein vereinfachtes Schema zur Selbstberechnung der Einkommensteuer sowie die Einkommensteuer-Grund- und Splittingtabelle. Neu im Veranlagungsjahr 2020: Mit Erläuterungen zu den neuen Vordrucken "Energetische Maßnahmen", "Anlage R-AV / bAV" zur betrieblichen Altersvorsorge, "Anlage R-AUS" und "Anlage Corona-Hilfen".

Arzt und Sozialrecht Springer-Verlag

In diesem Buch geht es um Kunsttherapie, Strukturelle Traumanalyse, Psychotherapie, Pflegewissenschaften, Soziale Arbeit und um innovative Strategien zur Prävention von Paarproblemen.

Kostenerstattung im Sozialrecht Ernst Reinhardt Verlag

Die Konzeption: Der Band veranschaulicht dem Studierenden die Technik der Fallbearbeitung in sozialrechtlichen Fallkonstellationen, begleitet und fördert das vertiefte Studium des Sozialrechts im Rahmen der Schwerpunktbereichsausbildung und ist so die ideale Ergänzung zum Schwerpunkte-Lehrbuch "Sozialrecht" von Waltermann. Der Klausurenkurs enthält 24 ausführlich gelöste Fallsachverhalte zu aktuellen, öffentlich debatierten Themen, die zu den Grundfragen sozialer Sicherheit führen. Ausgangspunkt der Fälle sind jeweils examensrelevante höchstrichterliche Entscheidungen. Sie wurden ausgewählt, um an ihnen die vielfältigen Querverbindungen des Sozialrechts zu nahezu allen Rechtsgebieten aufzuzeigen. Daher sind Gegenstand der Falllösung meist sachliche Verknüpfungen zum Arbeits-, Privat-, Straf-, Verfahrens-, Verwaltungs-, Verfassungs- und Europarecht.

Marktförmige Leistungserbringung und öffentliche Verantwortung Im Sozialrecht Mohr Siebeck

Der soziale Wandel ändert auch die Aufgabenbestimmungen von Familien und öffentlicher Erziehung. Die Beiträge aus Wissenschaft und Praxis setzen sich mit den Aufgaben, Gemeinsamkeiten und gegenseitigen Ansprüchen auseinander. Familie und Einrichtungen öffentlicher Erziehung sind wechselseitig miteinander verbunden. Eltern sind von öffentlicher Erziehung abhängig und delegieren Erziehungsaufgaben; öffentliche Erziehung versucht, familienorientiert zu wirken. Eltern bedienen sich eines Erziehungswissens, das sich immer weniger an tradierten Vorgaben orientiert, statt dessen von Experten beeinflusst ist, während professionell Erziehende familiäre Erziehungsleistungen übernehmen. Was leisten familiäre und öffentliche Erziehung, wo liegen ihre Grenzen? Die Beiträge präzisieren die Aufgabenbereiche von Familienerziehung und öffentlicher Erziehung, sie analysieren ihre Wechselwirkungen und aktualisieren den Diskussionsstand.

Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2020 Fachmedien Recht und Wirtschaft

Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv

Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

Sozialrechtliche Folgen von Trennung und Scheidung Kohlhammer Verlag

Eine weitgehend konstante Scheidungsrate von fast 50 % in Deutschland lässt erkennen: Paarprobleme sind ein aktuelles Thema und der Bedarf an effektiven Methoden der Paartherapie ist hoch. Dieses integrative, richtungsübergreifende Lehrbuch gibt einen umfassenden Überblick über derzeitige Erklärungsansätze, Präventions- und Therapiemöglichkeiten sowie deren Wirksamkeit. Grundlegende Einsichten zum Thema Beziehungen aus Geschichte, Sozialwissenschaften, Therapieforschung, Biologie und Neurowissenschaften werden mit neuen Erkenntnissen zur Emotionsregulation und Paarinteraktion verknüpft. Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen wird ein innovatives Modell zeitgemäßer Paartherapie vorgestellt, das im deutschsprachigen Raum bislang einzigartig ist. Zusätzlich werden einige, noch wenig bekannte Konzepte aufgezeigt.

Sozialrecht und Recht der sozialen Sicherheit Springer-Verlag

Mit ,33 SGB II im Grundsicherungsrecht für Arbeitsuchende untersucht die Verfasserin exemplarisch abstrakt-wissenschaftlich und dennoch praxisorientiert in verständlicher Sprache die Nahtstellen einer sozialrechtlichen Norm zum Privatrecht. Die ins Sozialrecht importierten ganz oder teilweise konträren privatrechtlichen Tatbestände, Rechtsfolgen und Auslegungsgrundsätze verursachen schwierige Rechtsprobleme. Nach Darstellung der sozialrechtlichen Voraussetzungen und Übergangsausschlüsse der Norm wird die rechtliche Prüfung, Ermittlung und Durchsetzung der wichtigsten übergehenden privatrechtlichen Ansprüche, insbesondere der Unterhaltsansprüche des Leistungsempfängers, instruktiv und detailliert behandelt. Mit der hier begründeten rechtsbereichsintegrierenden Auslegung zeigt die Verfasserin Sozialträgern, nicht nur SGB II-Trägern und SGB XII-Trägern, einen verfassungskonformen Weg zur Losung der vorliegenden Nahtstellenproblematik und dadurch eröffneten Optimierung ihrer Refinanzierung auf. Die deutlich werdenden Zusammenhänge mit weiteren Refinanzierungsansprüchen begründen die Empfehlung der Verfasserin an Sozialträger, Refinanzierungsfälle ganzheitlich in einer "Refinanzierungsstelle" zu bearbeiten. Allein die SGB II-Träger bzw. die SGB XII-Träger konnten über die so gesteigerten direkten und indirekten Wirkungen ihrer Refinanzierung gem. ,33 SGB II bzw. ,93 f SGB XII weitere Einsparungen in Milliardenhöhe erzielen, welche weit über den erhöhten gesteigerten Refinanzierungserlös hinausgingen.

Der grundsicherungsrechtliche Anspruchsübergang (§ 33 SGB II) Springer-Verlag

Das Buch bereitet das Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit verständlich auf und arbeitet dabei die Besonderheiten der jeweiligen Handlungsfelder heraus. Auf diese Weise können Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit das jeweils geltende Unterhaltsrecht passgenau erfassen und dieses Wissen in Prüfungen abrufen bzw. direkt in der Praxis umsetzen. Zudem werden die relevanten Schnittstellen mit dem Sozialrecht (z. B. beim gesetzlichen Übergang von Unterhaltsansprüchen), dem Strafrecht (z. B. die strafrechtlich relevante Verletzung der Unterhaltspflicht) und die zwangsweise Durchsetzung unterhaltsrechtlicher Ansprüche für die sozialarbeiterische Praxis erklärt.

Anleitung zur Einkommensteuererklärung 2019 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Digitalisierung hat in die tägliche Arbeit der Leistungsträger Einzug gehalten und eröffnet hier neue Möglichkeiten und Wege. Doch wo Entwicklungen und Chancen sind, muss auch geprüft werden, welche Risiken und Probleme entstehen können. Nach einleitenden Beiträgen zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf das Versicherungs- und Leistungsrecht kommen ReferentInnen und VertreterInnen aus der Praxis zu Wort, welche die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Verwaltungspraxis der Sozialversicherungsträger darlegen, wobei sie der elektronischen Gesundheitsakte besondere Aufmerksamkeit widmen. Abgerundet wird der Band um einen Ausblick zur weiteren Entwicklung der Digitalisierung und um die Frage, wie wir diese Entwicklung aktiv gestalten wollen.

Kindschaftsrecht Kohlhammer Verlag

In übersichtlicher Gliederung und straffer Form erschließt das vorliegende Werk das gesamte Recht der sozialen Sicherheit, soweit es für den Arzt von Bedeutung ist. Es erläutert den sozialrechtlichen Inhalt von Grundbegriffen wie Krankheit, Behinderung, Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Hilflosigkeit und Pflegebedürftigkeit, Unfall MdE und GdB, führt in die sozialrechtliche Kausalitätslehre ein, stellt in gestrafftem Umfang die Sozialgesetzbücher und die übrigen Sozialgesetze mit den rechtlichen Voraussetzungen aller wichtigen Sozialleistungen dar und erläutert mit vielen praktischen Hinweisen die rechtlichen Grundlagen der sozialmedizinischen Begutachtung. Die konzentrierte, praxisnahe Darstellung und Erläuterung, die auch für den Nichtjuristen verständliche Sprache und zahlreiche schematische Darstellungen erleichtern dem Arzt den Einstieg in die für ihn zunächst fremde Materie. Das Werk vermittelt so eine umfassende praxisbezogene Information über alle für die Sozialmedizin bedeutsamen sozialrechtlichen Fragen für jeden in Wissenschaft, Klinik oder Praxis tätigen Arzt.

Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch GRIN Verlag

Grundsätzlich umfasst der gesetzgeberisch nicht definierte Begriff des 'Kindschaftsrechts' Regelungen, welche das Kind und dessen Beziehungen zu seiner Familie betreffen. Im engeren Sinne geht es um Regelungen des Familienrechts, im weiteren Sinne um alle Regelungen, die an die Verwandtschaft der beteiligten Personen geknüpft sind. Diesem weiter gefassten -- und aus der Perspektive der Sozialen Arbeit anschlussfähigen -- kindschaftsrechtlichen Begriffsverständnis folgend stellt die Verwandtschaft der beteiligten Personen den zentralen Bezugspunkt dar, der u.a. auch im SGB VIII von Relevanz ist. Weitreichende Änderungen im Familienrecht sowie im SGB VIII traten mit der Kindschaftsrechtsreform 1998 in Kraft, mittels derer gesellschaftlichen Entwicklungen wie der Pluralisierung familialer Lebensformen Rechnung getragen wurde. Mit der Kindschaftsrechtsreform wird die Elternschaft anstelle der Ehe zum zentralen Bezugspunkt, wodurch Eltern deutliche Autonomiegewinne bei der Wahl alternativer Elternschafts- bzw. Familienkonstellationen erhalten. Besondere Relevanz für die Soziale Arbeit kommt dem Kindschaftsrecht in der Aufgabenwahrnehmung der Jugendämter zu. Dies betrifft z.B. die Beratung von Eltern in Trennungs- und Scheidungsfällen, aber auch die Mitwirkung des Jugendamtes bei familiengerichtlichen Verfahren. Die Kinder- und Jugendhilfe hat die Aufgabe der Vermittlung in strittigen Verfahren unter besonderer Berücksichtigung des kindlichen Wohlergehens.

Familienrecht nach Anspruchsgrundlagen LIT Verlag Münster

Bastian Hartmann untersucht die Gründe für und die Konsequenzen von Ehescheidungen. Er

zeichnet dabei ein umfassendes Bild der wechselseitigen Beziehungen zwischen der ökonomischen und der familialen Situation. Ehen werden zwar als Bund fürs Leben geschlossen, doch in der Realität gelingt es häufig nicht, dieses Versprechen einzuhalten, und viele Ehen enden mit einer Scheidung. Dabei zeigt sich einerseits, dass die finanziellen Auswirkungen der Scheidung stark von den Entscheidungen innerhalb der Ehe (etwa bezüglich Fertilität und Erwerbstätigkeit) abhängen. Andererseits wird deutlich, dass die potenziellen Auswirkungen einer Trennung die Entscheidungen

innerhalb der Ehe beeinflussen. Die Konzentration auf ökonomische Aspekte und die konsequente Anwendung eines handlungstheoretischen Ansatzes offenbaren, dass aus einer vormalig gleichberechtigten und liebevollen Beziehung einer Ehe schnell ein asymmetrisches Verhältnis entstehen kann. Der Autor zeigt politischen Handlungsbedarf auf und trägt so zur Versachlichung der familienpolitischen Diskussion bei.